

# MENORCA

von Dipl. Psych. Andreas Koch ([www.Natur-Segelgemeinschaft.de](http://www.Natur-Segelgemeinschaft.de))

**Ciutadella:** Auch wenn man in diesem perfekt geschütztem Naturhafen nicht anlegen möchte, lohnt sich auf jeden Fall eine Durchfahrt. Wie ein enger Schlauch zieht sich die Bucht ins felsige Landesinnere.



**Cala Morell:** An der Nordwestküste von Menorca ist dies der einzige sichere Ankerplatz. Die hübschen weißen Häuser der kleinen Feriensiedlung passen gut ins Landschaftsbild. Die Einfahrt markiert ein markanter Felsen, der von Osten betrachtet wie ein Elefant aussieht. Ankern am besten mit Landleine, da der Wind nachts drehen kann und im innern nur ein geringer Schwojerraum ist: 40°03,25N / 003°52,93E. Man kann tolle Spaziergänge entlang der Klippen machen. Sehenswert sind auch die urzeitlichen Höhlen, die als Wohn- und Begräbnishöhlen dienten (ausgeschildert).



**Cala Algaiarens:** Hier gibt es zwei schöne Sandstrände, vor denen man bei ruhigem Wetter tagsüber ankern kann. Übernacht ist man in dem westlichen Finger der Bucht besser geschützt (Bild rechts).



**Cala Pregonda:** Bei gutem Wetter ist dies für mich der schönste Ankerplatz von Menorca mit zwei traumhafte Sandstränden! Die Farbe vom Wasser ist fast wie in der Karibik. Vorsicht bei der engen Einfahrt wegen der großen Felsen. Im Innern der Bucht ist dann wieder genug freier Raum. Ankern kurz vor der Badeabgrenzung: 40°03,39N / 004°02,58E. Man kann viele Spaziergänge machen.



**Cala de Addaya:** Dies ist die sicherste Bucht an der Nordseite von Menorca. Es gibt im Scheitel der Bucht ein Bojenfeld, was vorher per Internet oder Telefon reserviert werden muss (kostenlos). Im kleinen Yachthafen kann man an einem Münzautomaten Wasser bunkern: 40°00,37N / 004°11,95E.



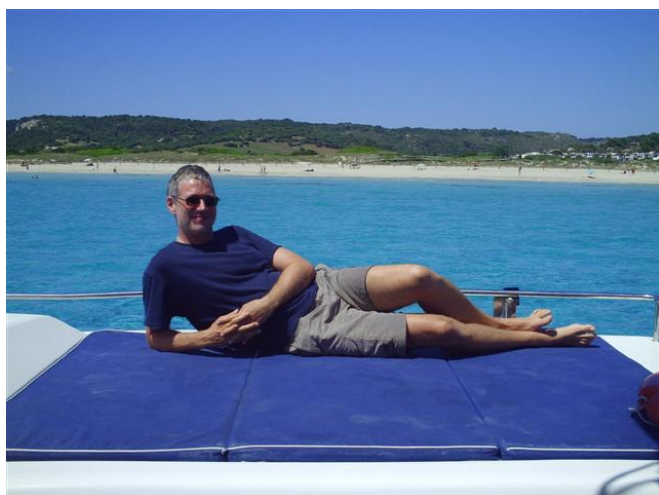
**Cala es Grau:** In der großen Bucht liegen vor dem Ort Es Grau viele einheimische Boote, so dass hier kaum noch Platz zum ankern ist. Stattdessen gibt weiter nördlich ein Bojenfeld vor der Isla Colom mit einem kleinen Sandstrand: 39°57,70N / 004°16,38E. Von dort aus kann man mit dem Dinghi in den Ort zum Einkaufen fahren oder zum Baden an den großen, geschützten Sandstrand. Am Ende beginnt ein sehr schöner Spaziergang in das Naturschutzgebiet **Albufera**. Anfangs Sand, später auf Bohlenwegen in das Seengebiet.



**Cala Coves:** Dies ist eine herrliche Felsbucht mit etwa 100 urzeitlichen kleinen Höhlen. Vorsicht! Es liegen Felsen im Wasser. Am besten ist der Platz direkt vor dem kleinen Häuschen: 39°51,84N / 004°08,74E mit Landleine. Es führen Wege die Klippen hoch, man kommt dabei an einigen Höhlen vorbei, die in den 70er und 80er von Hippies bewohnt waren. Es gibt hier auch eine Süßwasserquelle.



**Playa de Son Bou:** Einige Seemeilen weiter westlich befinden sich ein langer Sandstrand mit einer kleinen Feriensiedlung am östlichen Ende. Am westlichen Ende ist es ziemlich ruhig. Dort kann man gut ankern: 39°54,16N / 004°03,73E oder 39°54,33N / 004°03,37E. Ebenso geeignet ist das westliche Ende vom daneben liegenden Strand Playa de Binigaus 39°55,17N / 004°01,46E (Bild rechts):



**Cala Escorxada:** Ein Stück weiter östlich von den Stränden befinden sich eine ganze Reihe kleinerer und größerer Einschnitte in die felsige Küste, die es noch zu entdecken gilt. Am schönsten scheint mir die kleine Cala Escorxada mit einem Sandstrand zu sein. Keine Bebauung, es ist nur Platz für 2-3 Boote. Noch kleiner ist die daneben liegende Cala Fustam.



**Cala Macarella:** Eigentlich wäre dies eine Traumbucht, wenn nicht so viele andere Badegäste und Boote ebenfalls hier liegen würden. Ankerplatz vor dem etwas ruhigerem Seitenfinger: 39°56.19N / 004°56,19E. Das Restaurant ist nur bis 19.00 Uhr offen. Es gibt nur Salate, Snacks und Pizza. Von den Stränden führen Wege die Küste entlang. Dies ist es ein guter Ausgangspunkt, um nach Mallorca zu segeln.

